

Familie

Süßgräser (Poaceae)

Beschreibung

Einjähriges, 5–60 cm hohes Gras. Blattspreiten 2–6 mm breit, weich behaart. 5–9 Blüten pro Ährchen, diese in \pm dichten Rispen. Blütenstand zunächst aufrecht, später einseitig überhängend, 5–20 cm lang. Ährchen mit geraden, 10–18 mm langen Grannen. Blütezeit: Mai–Juli, vereinzelt bis September.

Status

Alteinwanderer (Archäophyt), ursprünglich ein Bewohner der westasiatischen Steppen.

Ökologie

Pionierpflanze auf trocken-warmen Wuchsorten, z. B. an Wegen, Böschungen und Dämmen, auf Bahngelände, in Trocken- und Sandrasen, in Mauern, früher auch auf Dächern.

Vorkommen in Frankfurt

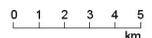
In den ältesten Quellen wird die Art als auf Dächern wachsend angegeben, z. B. um 1800 in der Flora der Wetterau (Buttler & Klein 2000). Moderne Dächer bieten der Art keinen Lebensraum mehr. Durch den Eisenbahn- und Autobahnbau hat sie jedoch viele geeignete Habitats gefunden und gilt heute als eine typische Art der Bahnanlagen.

Literatur

Buttler, K. P. & Klein, W. (2000): Oekonomisch-technische Flora der Wetterau von G. Gaertner, Dr. B. Meyer und Dr. J. Scherbius. Taxonomie, Nomenklatur und Floristik: eine Auswertung des Gefäßpflanzenteils. Jahresber. Wetterauer Ges. Gesamte Naturk. Hanau, 149–151: 1–494.



© I. Ottich, 2004, Westbahnhof



© Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft
Karte © Stadtvermessungsamt Frankfurt am Main, 2008
Liz.-Nr. 6233-2008-I